

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 144.

Sonnabend, 24. Juni 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Ortskrankenkasse Riesa.

Sonntag, den 2. Juli 1893, Nachmittags 2 Uhr im Hotel „Kronprinz“

Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Beschlußfassung über Herabsetzung der Klassenleistungen.

Der Kassenvorstand: R. Abendroth, Vors.

Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends erscheinende

„Riesauer Tageblatt und Anzeiger“
(Elbeblatt und Anzeiger)

für das

3. Vierteljahr

werden von sämtlichen kaiserlichen Postanstalten, den Landbriefträgern, unsern Geschäftsstellen in Riesa und Strehla, sowie in den Ausgabestellen bei Herren Paul Holz, Ecke Popziger- und Schützenstraße, H. B. Gennick, Hauptstraße, Kaufmann Hermann Müller, Kaiser-Wilhelm-Platz und Paul Roschel, Bahnhofstraße, bei Abholung dortselbst zum Preise von 1 Mk. 25 Pf. zahlbar pränumerando, angenommen; durch unsere Austräger, die jeder Zeit Bestellungen annehmen, frei ins Haus geliefert ist der Preis 1 Mk. 50 Pf., (monatlich 50 Pf.) durch die Post frei ins Haus 1 Mk. 65 Pf. (bei Abholung am Postschalter 1 Mk. 25 Pf.).

Anzeigen

sind durch das „Riesauer Tageblatt und Anzeiger“, die im Amtsbezirk bei Weitem verbreitetste und gelesenste Zeitung, anerkanntermaßen die beste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Riesa.

Kasanienstraße 59.

Die Geschäftsstelle.

Freie Vereinigung sächsischer Ortskrankenkassen.

Die diesjährige Frühjahrskonferenz fand am 19. Juni in Zwickau statt. Die am Vorabend beschlossene Tagesordnung versprach eine langdauernde Beratung, da nicht weniger als 21 in der Hauptsache wichtige Gegenstände ihre Erledigung finden sollten. Es waren von den 170 zur Vereinigung gehörenden Kassen 105 durch 180 Bevollmächtigte vertreten, welche unter dem Vorsitz des Herrn Buchdruckereibesetzers Ottomar Lehmann-Dresden, den die Herren Heinrich Lorenz-Chemnitz und Zuhle-Zwickau in der Geschäftsleitung unterstützten, von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr tagten. Die Verhandlungen wurden eingeleitet durch einen sehr ausführlichen Bericht des Vororts Dresden über die wirtschaftliche Lage der zur Vereinigung gehörenden Kassen. Diese ist im Allgemeinen nicht besonders günstig, da, wie nachgewiesen, der dritte Teil der zur Vereinigung gehörenden Kassen mit Defiziten zu kämpfen hat. Deren Ursache liegt theils in den großen Ausgaben für Honorierung der Ärzte und für die theuren Medikamente, theils in den für die Invaliditäts- und Altersversicherung den Kassen auferlegten Aufwandskosten. Das Referat des Vororts schlug bezüglich der ärztlichen Hilfe Honorierung von Kassenärzten nach der Kopfzahl der Mitglieder in Pauschalen und bez. der Medikamente vor, die Apothekenbesitzer zu einem Rabatt von mindestens 25 Proz. zu veranlassen. Nach dem Beschluß der Konferenz wird der neue Vorort Leipzig das zur allgemeinen Benutzung bestimmte Quittungsbuch nochmals prüfen und wird die Angelegenheit der Reconvaleszentenstationen zu ihrer weiteren Förderung der Ortskrankenkasse Leipzig übergeben. — Bevor Herr Sekretär Uhlmann-Leipzig in seinem ausführlichen Referat die Nothwendigkeit der Erhöhung der für die Geschäftsführung der Invaliditäts- und Altersversicherung bisher bewilligten Entschädigung darlegte, besprach Herr Regierungsrath Wegner die Regelung der Beitrags- und Meldeverhältnisse der unständigen Arbeiter zur Invaliditäts- und Altersversicherung, d. h. solcher, welche in keinem dauernden Beschäftigungsverhältnis stehen, wie z. B. Wäscherinnen, Näherinnen im Hause, Holzgerkleinerer, Kohlenräder, Möbelpacker und dergl., welche zwar selbst ihre

Versicherungsbeiträge, aber nur im Voraus entrichten können. Herr Sekretär Uhlmann-Leipzig entwickelte hierauf die Gründe, welche die Erhöhung der Entschädigung an die Krankenkassen für die Geschäftsführung nöthig erscheinen lassen, und gab dafür zahlenmäßige Unterlagen. Die bisher von der überwiegenden Mehrheit der Kassen gemachten, die seitens der Versicherungsanstalt gewährte Entschädigung weit übersteigenden Aufwendungen haben zu den unzulässigen Erfolgen der Kassen beigetragen, und kam der Herr Referent zu dem Antrag, das Königl. Ministerium des Innern um Erstattung der ungedeckten Kosten des Aufwandes für 1891 und 1892 zu bitten. Die sich anschließende Debatte ließ erkennen, daß diese Kosten zum Theil recht erhebliche gewesen sind, woraus sich wohl auch die zum Theil sehr weitgehenden Anträge in dieser Beziehung erklären. Die Entscheidung, wer diese Mehrausgaben den Kassen jemals vergüten soll, wird dem ausgesprochenen Wunsch nach herbeizuführen sein umsomehr, als in den Haushaltsplänen der Ortskrankenkassen kein Titel aufgefunden werden kann, welcher derartige hohe Verläge rechtfertigt. — Von allgemeinem Interesse war in der folgenden Beratung insbesondere die Behandlung der Apothekerfrage. Der sich steigende Aufwand für Medikamente hatte eine Anzahl Kassen wohl bewogen, die Apothekenbesitzer um Rabattbewilligungen anzugehen; indessen hatten diese theilweise sich ablehnend verhalten, theilweise ganz unbedeutende Bewilligungen den Ortskrankenkassen gemacht, obwohl andere Kassen von ihnen bevorzugt worden waren. Man glaubte deshalb, der Grundursache dieses Verhaltens nachgehen zu müssen und stimmt mit großer Majorität einer Resolution bei, welche im Namen des Vorstandes der gemeinsamen Ortskrankenkasse Chemnitz Herr Lorenz-Chemnitz und begründete. Derselbe findet, daß das Apothekerprivilegium, durch welche die Preise der Apotheken außerordentlich in die Höhe getrieben wurden, der Ausgangspunkt für die hohen Medikamentenpreise sei, und spricht die Erwartung aus, daß die Beseitigung des Privilegiums angestrebt und von den gesetzgebenden Gewalten zum Gegenstand eingehender Erörterungen gemacht werden wird. Ein anderer Vorschlag empfahl, bei der Staatsregierung um Erniedrigung der Medicinaltarife zu Gunsten der Kassen zu petitioniren, fand jedoch keine Mehrheit. Neben weiteren inneren, die Kassen betreffenden Angelegenheiten war noch von hervorragendem Interesse ein Antrag des Herrn Brauns-Leipzig, welcher eine Erweiterung der freien Vereinigung sächsischer auf sämtliche Ortskrankenkassen Deutschlands wünscht und welcher nach dem Antrag Lorenz-Chemnitz in der Form angenommen wurde, daß dem Vorort Leipzig diese Angelegenheit mit dem Auftrage übergeben werden solle, mit den übrigen Verbänden Deutschlands eine Vereinigung anzubahnen. — Hieran schloß sich ein zwar kurzer, aber sehr unterrichtender Vortrag des Herrn Dr. med. Wolff-Melborsgrün über: „Errichtung von Volksheilstätten für Lungentrante“. Der Vortragende fügte die Bitte an, die am 8. Juli d. J. in das „Schwanenschloßchen“ zu Zwickau einberufene Versammlung zur Konstituierung eines Vereins für Begründung und Unterhaltung einer sächsischen Heilstätte für Lungentrante recht zahlreich zu besuch. n. Nachdem noch bestimmt war, daß der Vorort für 1894/95 auf die gemeinsame Ortskrankenkasse Chemnitz überzugehen und die nächste Konferenz in Leipzig stattfinden habe, war Nachmittags 5 Uhr die Tagesordnung erledigt, so daß Schluß erfolgen konnte.

Tagesgeschichte.

1) Deutsches Reich. Die Nachricht, daß der Kaiser zusammen mit der Kaiserin in aller Kürze und noch Ende dieses Monats der Königin von England einen Besuch abstatten werde, ist, wie jetzt verlautet, unbegründet. Der Kaiser kehrt in der nächsten Woche von Kiel nach Potsdam zurück. Die Zeit für die Sommerreise scheint noch nicht festzustehen, was sich daraus erklärt, daß sich die Gestaltung

der inneren politischen Lage, die wesentlich von dem Ergebnisse der Reichstagswahlen abhängt, noch nicht bestimmt übersehen läßt. Ein Besuch in England war zu Ende Juli oder Anfang August, um die Zeit der großen Regatten, in Aussicht genommen.

Leider ist heute von Wahlunruhen zu berichten. In Lübeck zogen nach Verkündung des Ergebnisses der Stichwahl am Donnerstag Abend eine Anzahl hülswüthiger Burtschen vor das Rathhaus und die Häuser der Führer der liberalen Parteien und verübten arge Ausschreitungen. Im Senatssaal des Rathhauses, im Rathstheater und an den Wänden der Hauptstraße wurden Fensterscheiben durch Steinwürfe zertrümmert. Als die Polizei einschritt, gelang es ihr rasch dem Unfuge Einhalt zu thun. — In Jauer fand am Donnerstag eine konservative Wählerversammlung statt, welche einen stürmischen Verlauf nahm. Der konservative Reichstagskandidat Scholz wurde beim Verlassen der Versammlung auf der Straße mißhandelt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung mußte Militär gerufen werden. Nach einer Meldung der „Post“ wurde Herr Scholz von den durch Hermes verübten Freisinnigen überfallen, niedergeschlagen und furchtbar zugerichtet. Die Garnison mußte alarmirt und der mit dem Tode bedrohte Scholz die ganze Nacht unter militärischem Schutze gehalten werden.

Ein fast unglaublich naives Verfahren, Socialdemokraten für weilsche Candidaten zu gewinnen, hat Herr v. d. Decken in einer Wählerversammlung zu Lübeck eingeschlagen. Er rief, wie die „Mag. Ztg.“ berichtet, den protestirenden Socialdemokraten zu: „Meine Herren, wenn Sie uns dazu verhelfen, daß Hannover wieder selbstständig wird, werden wir Adeligen der Provinz Hannover Alle den Adelstitel ablegen.“ Ein stürmisches Hohngelächter folgte diesen Worten, aber Herr v. d. Decken fuhr fort: „Ich gehe noch weiter und erkläre Ihnen, wenn Sie uns zur Wiederherstellung des Königreichs Hannover unter der alten Welfendynastie verhelfen, wollen wir Adeligen Hannovers Alle unser Haupt auf den Bloß legen.“ Auch diese Zusicherung erweckte nur große Heiterkeit. Bestimmter konnte Herr v. d. Decken seinen Zweifel an der Erfüllung seiner Wünsche nicht aussprechen.

Nach einer vorläufigen Zusammenstellung sind bei der Reichstagswahl am 16. Juni, wie wir erfahren, im Ganzen rund 1 714 000 socialdemokratische Stimmen abgegeben worden. Das wäre gegen 1890 mehr rund 287 000. Die Socialdemokraten hatten auf mindestens 2 Millionen Stimmen gerechnet. Ungefähr ebenso viel Stimmen, als die Socialdemokraten gewonnen, werden die Freisinnigen verlieren haben. Die „Mag. Ztg.“ berechnet für die Socialdemokraten einen Zuwachs von 372 000 Stimmen. Die Antisemiten haben sich um 442 500 Stimmen vermehrt, dagegen der Freisinn 241 300 Stimmen eingebüßt. Es wären hiernach diesmal etwa 916 000 freisinnige Stimmen abgegeben worden. Die Antisemiten, die 1890 nur 47 536 erhielten, hätten sich etwa um das Neunfache vermehrt.

Eine den Zeitungen in Meinungen zugehende halbamtliche Mittheilung erklärt: „In einer Wählerversammlung sind Andeutungen gefallen, aus denen geschlossen werden könnte, die Regierung Sr. Hoheit des Herzogs sei gegen die Militärvorlage. Eine solche Annahme wäre völlig grundlos. Die herzogliche Staatsregierung, war und ist von der unbedingten Nothwendigkeit der Militärvorlage vollständig überzeugt. Der herzoglich meiningische Bevollmächtigte zum Bundesrathe war angewiesen, sowohl für die Militärvorlage als auch für die Auflösung des Reichstags — da dessen ablehnende Haltung sie nöthig machte — zu stimmen und hat dieser Weisung gemäß die Stimme der herzoglich meiningischen Regierung abgegeben.“

In der Buchhandlung Georg Höppner (Adolph Demald), Krausenstraße 49 in Berlin, wurde wegen Verleumdung des Reichskanzlers der Glöckche Silberbogen Nr. 8 „Das jüdische ABC“ polizeilich beschlagnahmt. Ferner wurde eine eben-

1240, Weizenmehl (ohne Sack) grobe 9,80, feine 9,90, Roggenmehl (ohne Sack) 11,00.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 24. Juni 1893.

† Berlin, 24. Juni 1893. Zu dem im August stattfindenden großen Herbstmanöver der Flotte werden bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen.

† Elberfeld. Bei der gestern hier stattgehabten Reichstagsstichwahl erhielt der Socialdemokrat Darm 22 628, der nationalliberale Candidat Dahn 20 184 Stimmen.

Romule-Bill angeführt des eingetretenen Zwistes sehr zweifelhaft geworden sei.

Table with 10 columns: Moldau, Mer, Eger, Elbe, etc. and rows of numerical data.

Zum Nutzen Jedermanns! Jede scharfgelungelte Toilette-Seife ruiniert die Haut, vermindert vorzeitig das Alter...

Advertisement for Großenhainer Tageblatt. Includes text: 'Inserate haben den nachweisbar größten Erfolg.' and 'Geflesenstes und verbreitetstes Organ'.

6 Kasse. Raucher zu verkaufen Kastanienstr. 76. Das Geschäfts- und Anstaltsbureau von Fr. Heinisch in Riesa...

Ein Regensturm auf der Fahrt von Boris nach Riesa gefunden. Kaube, fahrender Landbriefträger.

Advertisement for Weizweinflaschen. Text: 'Weizweinflaschen (jedes Quantum) werden zu kaufen gesucht. Kastanienstr. 68.'

Bier! Montag Abend wird in der Brauerei zu Gröba Braubier gefüllt.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Kellnerin in einem kleineren Restaurant oder Hotel.

Wir suchen einen tüchtigen, sauberen, fleißigen Arbeiter zum Reinigen der Maschinen.

Wähmaschinen für Familie und Gewerbe. größtes Lager am Platz. Alte Maschinen werden mit in Zahlung genommen.

Reformer und Gesinnungsgenossen! Heute Abend nach 10 Uhr gemütliches Zusammen ein und Ausreden der Dresdner Melodiete im Speisesaal des Wettiner Hofes.

Beste Düxer Braunkohlen empfiehlt in allen Sortierungen ab Schiff, Anfuhrer wird übernommen.

Schöne Kirschen, täglich frisch gepflückt, empfiehlt zum billigsten Tagespreis Friedrich Woogt, Kirschpflücker.

Frühgemüse. Frische grüne Schlangengurken, grüne Bohnen, junge Kohlrabi, Zucchini, Carotten...

Café Apitzsch, Kaiser-Wilhelm-Platz, empfiehlt Diverses Gefrorenes, Erdbeer-, Kirsch-, Apfel-, Quark- u. andere Kuchen...

Gebrauchte Risten verkauft billigst Joh. Hoffmann, Buchhändler.

Wer seine Uhr wirklich gut und billig repariert haben will, wende sich an L. Krebs, Uhrmacher, Hauptstraße 41.

Loose zur 124. R. Säch. Landeslotterie versendet die Collection von Carl Reichel, Lübenheim bei Einbach.

Café Apitzsch, Kaiser-Wilhelm-Platz, Morgen Sonntag früh Anbruch von acht Münchner Löwenbräu, wozu freundlichst einladet Paul Apitzsch.

10 Mark Belohnung erhält Derjenige, der uns den frechen Patron, welcher unsere Pneuomatikreifen am Donnerstag Abend zwischen 10-11 Uhr in der Hausflur des Restaurants zur Elbterrasse zu Riesa durchstochen hat...

Steppdecken von Mk. 2.00 an, empfiehlt G. Salinger.

Gasthof Wergendorf. Morgen Sonntag, den 25. Juni ladet zu Kaffee u. Kirschluchen, sowie Erdbeerluchen freundlichst ein Heinrich Quitzsch.

3. Kompagnie - Schiessen, Sonntag, den 25. d. Nachmittags 3 Uhr. Die Schiessdeputation.

Weißes Einschlagepapier zu haben in der Expedition d. Bl.

Gasthof Jahnishausen ladet Sonntag, den 25. Juni zu Kaffee und Erdbeerluchen ergebenst ein Reinhold Heinze.

Wähmaschinen für Familie und Gewerbe. größtes Lager am Platz. Alte Maschinen werden mit in Zahlung genommen.

Reformer und Gesinnungsgenossen! Heute Abend nach 10 Uhr gemütliches Zusammen ein und Ausreden der Dresdner Melodiete im Speisesaal des Wettiner Hofes.

4

Ida Boháček. Damenschneidergeschäft Kastanienstrasse Nr. 78 II.

Jedem Raucher empfehlen unsere vorzügliche Echte Cap-Cigarre à 5 Pfg.

Gebrüder Despang.

Möbel-Magazin der vereinigten Tischler, **Möbel und Spiegel,**
 Hauptstr. 61 Riesa, Hauptstr. 61, alles in größter Auswahl, zu ganz billigen
 parterre und 1. Etage. **Veränderungshalber werden die**
Preise ausverkauft.

In der Hitze stille man den Durst mit
C O C O

(Marke: Neptun der Deutschen Coco-Gesellschaft, Dresden.)

COCO-Neptun ist ein sofort lösliches Pulver aus Süßholzwurzel und Quacksalzen, in Verbindung mit verschiedenen aromatischen Essenzen, und zwar: Anis, Citrone, Orange, Pfefferminz, Absinth, Rum, Kirschlorbeer.

Jedes Wasser, auch weniger gutes, abgestandenes oder abgekochtes wird durch COCO-Neptun sofort zu einer wohlgeschmeckenden, nachhaltig durchdringenden Erfrischung für

ungefähr 1 Pfennig das Liter.

COCO-Neptun ist in der Hitze allen geistigen Getränken vorzuziehen. In erhittem Zustande genossenes geistiges Getränk wirkt betäubend und löst den Durst nicht.

In Familien, auf Reisen, in Arbeitssälen, Fabriken, bei Fuhrleuten, Turn- und Militärsübungen, Feldarbeiten u. s. w. wird bei großer Hitze durch geistiges Getränk das Durstgefühl nur gesteigert.

In allen diesen Fällen dient COCO-Neptun in ganz einzig dastehender Weise zum Lösen des Durstes.

COCO-Neptun ist in den Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen in Blechdosen zu 10 25 50 125 Pfg. hinreichend für 8 20 40 100 Liter zu haben.

Wegen Errichtung weiterer Verkaufsstellen wende man sich an die Deutsche Coco-Gesellschaft, Dresden. Versandt nach Orten, wo sich noch keine Niederlage befindet, gegen Einkendung von Mk. 1.— in Briefmarken.

Zur **Beerenwein-**
 Bereitung empfehlen wir **Pressen** v. Nm. 27 an
 und senden eine lehrreiche Fachbrochüre auf Wunsch gratis u. franco. Specialfabrik für Pressen und Obstverwertungsapparate
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. und Berlin N., Chausseestrasse 2 E.

B. Költzsch,
 Uhrmacher und Goldarbeiter,
 Wettinerstr. 37, neben Café Kipisch.
 Verkauf, Reparatur aller Uhren, Gold- und Schmuckfachen unter Garantie (schnell zu soliden Preisen).



Durch großen Absatz bin ich in der Lage, beim Kauf eines Fahrrades die größten Vortheile bieten zu können und dürfte Niemand bereuen, vorher Preise — auch von jedem gewünschten Fabrikate — bei mir einzusehen.

Der beste Beweis, daß die von mir speciell geführten „Premier-Fahrräder“ zu den vollendetsten Fabrikaten mit zählen, ist wohl der, daß schon in der vergangenen Saison von den 4 Premier-Fabrikaten das 100.000ste Rad verkauft wurde und daß auch sämtliche Käufer der bereits in diesem Jahre von mir verkauften 35 Räder betreffs der überaus leichten Gangart, der Solidität und des hochfeinen Modells sehr zufrieden sind.

Außerdem halte ich jetzt auf Lager die Fabrikate von Seidel u. Naumann, Wülfelbeier und Jänike, Gebr. Reichstein, Kregschmer u. Co. zu den billigsten Preisen.

Gegenwärtiges Lager 20 Maschinen.

Sämtliche Anbehörtheile und Reparaturen billigst.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Lernen in eigener Behausung schnell und ungenirt.

Gebrauchte Räder werden mit in Zahlung genommen.

Adolf Richter, Riesa.
 Kurz-, Glas-, Porzellan- und Nähmaschinen-Handlung.

Johannes Söns, Maler, Kastanienstr. 43,
 liefert nur saubere und geschmackvolle Arbeit und bittet um freundliche Berücksichtigung.

Sächsische Schützengilde (Verband Zeithain).
 Rünftigen Sonntag, den 25. d. Mts. findet von Nachmittag 4 Uhr an:
Prämienvogelschiessen mit Schnepfern und Abends BALL
 im Gasthof zum Stern statt. (Jedes Loos gewinnt.) Alle Mitglieder, sowie Gönner und Freunde der guten Sache ladet herzlichst ein der Gesamtvorstand.

Verein der Maler, Lackierer Anstreicher und verw. Berufsgen.
 Sonntag, den 25. Juni
Familienabend im Gasthof zu Bobersien,
 bestehend in Concert, humoristischen Vorträgen, und Ball.
 Concert ausgeführt von der Riesaer Stadtcapelle unter Mitwirkung des Männergesangsvereins „Alpenjäger“.
 Alle Freunde und Gönner werden dazu freundlichst eingeladen. Das Comitee.

Hotel Deutsches Haus
 hält seinen schön gelegenen Garten nebst Veranda dem geehrten Publikum bestens empfohlen. Gute Küche, bester, feiner Bier, echt Sächsischer Gose, großartig schön. Hochachtungsvoll C. F. Kuhnert.

Wettiner Hof.
 Sonntag, den 25. Juni
Humoristisches Concert
 der Hofweiner Sänger (Wuldenhaler)
 Herren Lommatzsch, Schüchler, Lessig, Schmitten, Brauer, Mal-k u. Eyle.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Programm neu und reichhaltig.
 Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind in obgenanntem Lokale zu haben, sowie bei Herren P. Blumenchein, E. Kessler u. A. B. Hennicke. Es ladet ergebenst ein A. Herrmann.

Gasthof zum Stern, Riesa.
 Sonntag, den 25. d. Mts.
grosses Garten-Eröffnungs-Freiconcert,
 gespielt von Stadtmusiker Riesa. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Friedrich Otto, Gastwirth.

Stadtpark.
 Morgen Sonntag
Großes Militär-Concert
 vom Trompetercorps d. Königl. Sächs. Feld-Art.-Reg. Nr. 32. Direction: F. Gehrmann.
 Anfang 4 Uhr. **Entree 30 Pfg.**
 Familienbillets haben keine Gültigkeit. G. Herrmann, F. Gehrmann.
 Um regen Zuspruch bitten

Sonntag, den 25. Juni wird sich der
Schnellläufer Kändler aus Röderau
 auf dem Exerzierplatze der reitenden Abtheilung am Weidauer Weg mit einem Reiter und einem Radfahrer produciren. Da es mir gelungen ist, das geehrte Publikum von Riesa und Umgegend stets zufrieden zu stellen, werde ich auch diesmal bemüht sein, mein Möglichstes zu thun.
 Anfang 3 Uhr. Ende gegen 1/2 5 Uhr. **Entree 15 Pfg.**
 Hochachtungsvoll Kändler, Schnellläufer.

Särge
 in allen Größen, verschiedenen Ausführungen und Preislagen stets vorräthig.
Rieser Möbelfabrik, Dautstr. 51.

A. Herkner,
 Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Gebr. 1858. Handlung, Gebr. 1858.
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Gattungen:

Ambrosen, Broden, Sonten, Ringe, Ketten, Ornamente und Granatwaaren.

Taschenuhren, Regulateure, Wanduhren, Reisetaschen, Spieluhren unter Garantie.

Reparaturen an allen Arten Uhren, Kunstwerken u. Goldwaaren schnell u. billigst.

Schrotmühlen
 für Futterartikel
 setzte ich in Betrieb, empfehle deren Benützung.
Hugo Richter,
 Weida bei Riesa.

**Hochzeit-
 Pathen-
 Jubiläum-**
 Geschenke in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Alfred Kunze, Goldarbeiter,
 am Rathhaus, Riesa, am Rathhaus.

Friedrich Pachtmann
 Hoflieferant Sr. Maj. d. Königs
 Dresden
 Schloss-Strasse 8a.
**Hochzeits-,
 Jubiläen- u. Festgeschenke.**
 Kunstgewerb. Zimmerschmuck, Büsten, Figuren, Candelaber, Frucht- und Tafelaufsätze, Bowlen etc. etc.
 Ehrengaben und Sportspreise.
 Schloßstr. DRESDEN Schloßstr. Illustr. Preis-Courant gratis.

Hierzu eine Beilage und Nr. 25 des Erzähler an der Elbe.

Haben Sie Sommerprossen?
 Wünschen Sie jarten, weißen, sammetweichen Teint? — so gebrauchen Sie **Bergmann's Seifenmisch-Beise**
 (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) von Bergmann & Co. in Dresden.
 à Stück 50 Pfg. bei **A. B. Hennicke.**

HOHE PROVISION!
 An allen Orten Deutschlands werden tüchtige Agenten zum Vertriebe eines lucrativen Artikels gesucht.
 Bei flottem Verkauf festes Gehalt. Offerten sind, unter Angabe gegenwärtiger Beschäftigung sub Chiffre C. O. 334 an Rudolf Mosse in Stuttgart erbeten.

Sterilisirte (keimfreie) Aindermilch. Rieser Molkerei, Gartenstrasse.

National-Bodega. (Kathst Keller).

Täglich frische Erdbeer-Bowle.
Originelle Weinstuben.

Hochachtungsvoll G. Herrmann.

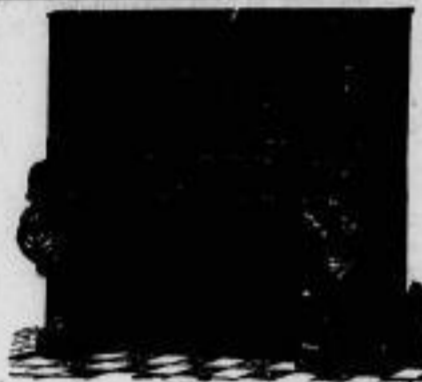
Gasthof Gröba.

Countag, den 25. Juni
großes Kirchsfeß,
von 4 Uhr
großer Jugendball,
werde am selbigen Tage mit vorzüglichem guten Kuchen und ff. Bieren aufwarten.
NB. Gleichzeitig bringe dem geehrten Publikum das **schöne neu decorirte Karosset**
von dem alten Freund Schmidt in meinem **schattigen Garten** zur freundlichen Erinnerung.
Es laden dazu ein geehrtes Publikum von nah und fern ganz ergebenst ein
M. Grosse, W. Schmidt.

Geschäftsanzeige.

Hierdurch einem geehrten Publikum von **Riesa und Umgegend** zur Kenntniß, daß ich die **Bau- und Möbelfabrik** meines verstorbenen Mannes **Franz Hildebrandt** in demselben Maßstabe wie bisher fortführe und bitte mich bei diesem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Es zeichnet hochachtungsvoll

Marie verw. Hildebrandt.



Drehpiano mit Trommel, Baute und Triangel.
Piano, kreuzl. n. schwarz, 480 bis 770 Mt.
Symphonium, 20 bis 40 Mt., Arien 14 bis 30 Mt.
Uion, (neu) 2 Mt. lang, Notenschreiber.
Violinen, Kasten und Bögen, Colophonium.
Accordzithern, Polif., beste Sorte m. Sch. 16 Mt.
Accordzithern, gew., 9 u. 13 R. Aut. u. Stim. grat.
Saiten und Ersatztheile zu allen Instrumenten.
Zugharmonika, mit u. ohne Patentholz gr. Ausw.
Mundharmonika in 20 Sorten.
Concertzithern, mit Silber u. vergold. Mechanik.
Steh- u. Tischnotenpult, Schulen zu a. Instrumenten.
Trommeln, beste Sorte, von 1 bis 30 Mt.
Trommelstößen, Adler, Gürtel und Trommelfelle.

B. Zeuner, Riesa, gegenüber der Handelsschule.



Otto Heinemann,

Handschuhmacher und Bandagist,
Wettinerstr. 7. **Riesa, Wettinerstr. 7.**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Glas-, Wasch- u. Wildleder-Handschuhen, Hosenträgern, Strumpfbändern, Shlipse, Cravatten etc.**, sowie seine große Auswahl in **Bruchbandagen** aller Arten für Männer, Frauen und Kinder, ferner **Suspensorien, Geradehalter, Leibbinden, Neptunblenden, Irrigators (Spülkannen), Urinalhalter, Eisbeutel, Luftkissen, Gypsopompe (Selbststirrer), Glycerin- und Injections-Spritzen, Zerstäuber etc.**

Anfertigung nach **Maas** und specieller ärztlicher Vorschrift, sowie **Reparaturen** sämtlicher in diese Fächer einschlagenden Artikel werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Abziehvögel,

Sterne, Armbrüste, Schnepfer, Kinderfahnen, sowie sämtliche **Gewinne**

für **Vogelschießen** und **Schulfeße** empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu äußerst billigen Preisen

J. Wildner, Riesa,
Kaiserwilhelmsplatz.

Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung.

Total-Ausverkauf

sämtlicher Schuhwaaren findet **nur noch kurze Zeit** statt.
Grosses Lager i. Herren-, Damen- u. Kinderschuhwerk,
Pantoffel von 35 Pfg. an.

Hochachtungsvoll **Reinhold Laube, Kastanienstr. 94.**

Pa. Portland-Cement

offerriren in frischer Waare

Crasselt & Thiem.

Die **Ulmer Centrifugen-Molkerei** von **Widmayer & Co., Ulm a. D.** empfiehlt ihre

Hochfeine Centrifugen-Butter a Mt. 10,70,

= **Süßrahm-Tafelbutter** a Mt. 10,50

pr. Postcoltis (9 Pfand netto) franco gegen Nachnahme.

MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

ist mit **Webstoff** überzogen und in Folge dessen von Leinwand nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlöh eines Leinwand.



Vorräthig in **Riesa** bei: **Joh. Hoffmann; Jul. Plänitz** vorm. **Rud. Nagel, Buchbinderei; A. verw. Reinhardt; Gust. Claus.**

Jetzt beste Kurzeit.

Die **Wahlwirkungen** der **Electrisität** auf alle erkrankte **Anatomie** in **veränd. Krankheiten**

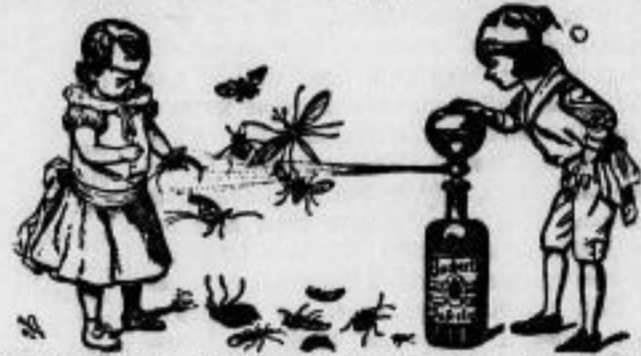
Kein Nervenkranker

Rückenmarkskranker oder an **Gicht, Rheumatismus, spinalen oder cerebralen Lähmungen** etc. Leidender

sollte versäumen sich diese hochinteressante, reich illustrierte, soeben in **12. Auflage** erschienene Brochüre kommen zu lassen. Von hohem Werth ist dieselbe auch für alle mit **Migräne** oder anderen **Kopfleiden** Behafteten, sowie an **Neurasthenie** (allgem. Nervenschwäche) und an **Schwächezuständen** der **sexuellen Sphäre** Leidende. Geg. Einsendung von 50 Pfg. in Marken sof. franco. Zusend. d. d. **I. Dresdner electrotherapeutische Anstalt (Dr. G. Liechten)** Dresden-N., gr. Klosterstr., am Markt (Stadt Wien) (gegr. 1881)

Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insekten.



Die **Merkmale** des **rauenwerth** wirkenden **Zacherlin** sind:

1. die verblegelte Flasche, 2. der Name "Zacherlin".
- (Die Flaschen kosten: 30 Pfg., 60 Pfg., 1 R., 2 R., der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.)
Riesa: A. B. Hennicke.
Gröbitz: W. H. Dietrich.
Großenhain: G. Bretschneider.
Commissar: Julius Schmidt.
Schlag: Max John's Nachfolger.
Strehla: Paul Baerge.

Ein freundliches **Luterlogis** ist zu **vermieten**, sofort oder später zu beziehen.

Langenberg Nr. 13 b.
Auch ist daselbst ein **Laden** zu **vermieten**.

1 Laden in **Wohn.**, sowie mehr. **groß. u. kl. Wohn.** i. d. Nähe d. **K. Wilh.-Pl.** z. verm. u. **1. Okt. z. bez. * Näh. Kastanienstr. 18 II.**

Zu vermieten
ist per **1. Oktober** eine **1. Etage** mit 5 heizbaren Zimmern und **Badeeinrichtung**, 3 Kuche u. Zubehör, desgleichen **Wäddchen- u. Kutschewohnung**, **Wagenremise** und **Stallung** für 4 Pferde am **Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 10.** Näheres beim **Daußmann** **Re n s ch** daselbst.

Mehrere **Wohnungen** sind zu **vermieten** und **1. Juli** beziehbar.

G. Möbius, Weida.
2 **stndl. Schlafstellen** frei v. arrentr. 28, 2 Tr.
Heudlich möblirtes **Zimmer** an 1 oder 2 **anständige Herren** sofort zu **vermieten.**
Kastanienstr. 29, part.

Eine **Oberstube** ist mit **Zubehör** zu **vermieten** **Feldstraße Nr. 3.**

Logis-Vermiethung.

Zwei freundliche **Familien-Logis**, ein größeres und ein kleineres, sind **wegzugskalber** sofort oder später zu **vermieten.**

Schloßstraße 16, Ecke der Kastanienstr.
Junge Kanarienhähne, erst **Parzer** **Holler**, Stück 5 Mt., verkauft

Gustav Zege, Albertstr. 7, 3 Tr.
ein **separates gut möblirtes Zimmer** von 1 oder 2 **Herren** sofort **begehbar.**

Albertstraße 7, 3 Tr. rechts.
Weiber
zum **Kirschenabtragen** sucht
Ferdinand Leitert, Münderg.

Ein **freundl. Logis**, **Stube**, **Kammer**, **Küche** ist **per sofort** oder **später** zu **vermieten.** Näh. bei **Herrn Plänitz, Paulstraße 3.**

Eine **Stube** ist mit **Zubehör** zu **vermieten.** **Reißner-Strasse Nr. 2**

Zu **vermieten** ist auf der **Hauptstraße** ein **mittleres Parterre-Logis**, welches **entl.** für **junge Anfänger** zur **Er ichtung** eines **Milch- und Produktengeschäfts** sich **eignet**, da **verzagliche Keller** vorhanden sind. Zu **erfragen** in der **Expedition d. Bl.**

Eine **schöne trockne Oberstube** mit **Zubehör** ist zu **vermieten** und **1. Oktober** beziehbar bei **W. Voigt, Gröba.**

Ein **schönes Logis**, **Stube**, **Kammer**, **Küche** und **Zubehör**, ist **1. Okt.** beziehb. **Kastanienstr. 17.**

Dienstmädchen - Gesuch.

Zu **suchen** ein **zweites, größeres Dienstmädchen**, welches **bestens** empfohlen ist, bei **hohem Lohn.** **Fran L. Crasselt, Bahnhofstraße.**

Einen **zuverlässigen Knecht** sucht zum **sofortigen Antritt** **Dietze, Obermühlgr.**

Guts-Verkauf.

Mein in **bester Bodenklasse** belegen **Gut** mit **1040 Steuerereinheiten**, **46 1/2 Acker** stark, **1/2 Stunde** von **Station** entfernt, mit im **besten** Zustande **befindlichen Gebäuden** und **Inventar**, ist **anzugs- und herbergfrei** sofort zu **verkaufen.**

Nr. 2 Blattersleben bei **Großenhain.**